

Neubau Produktion, Werkgebäude

Projektwettbewerb 2006

6423 Seewen

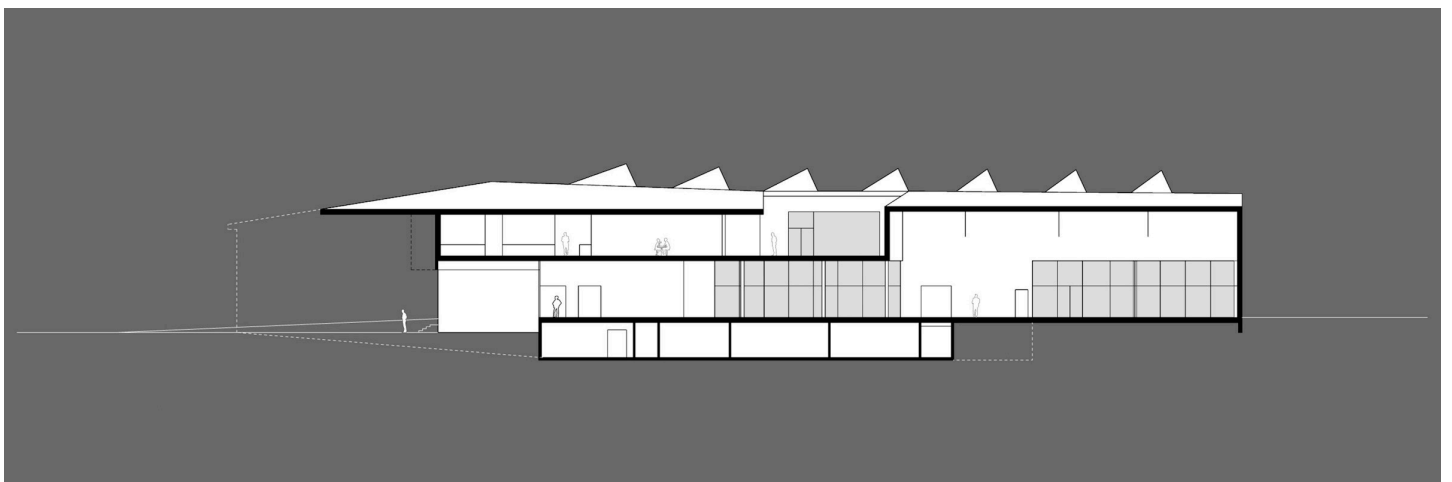
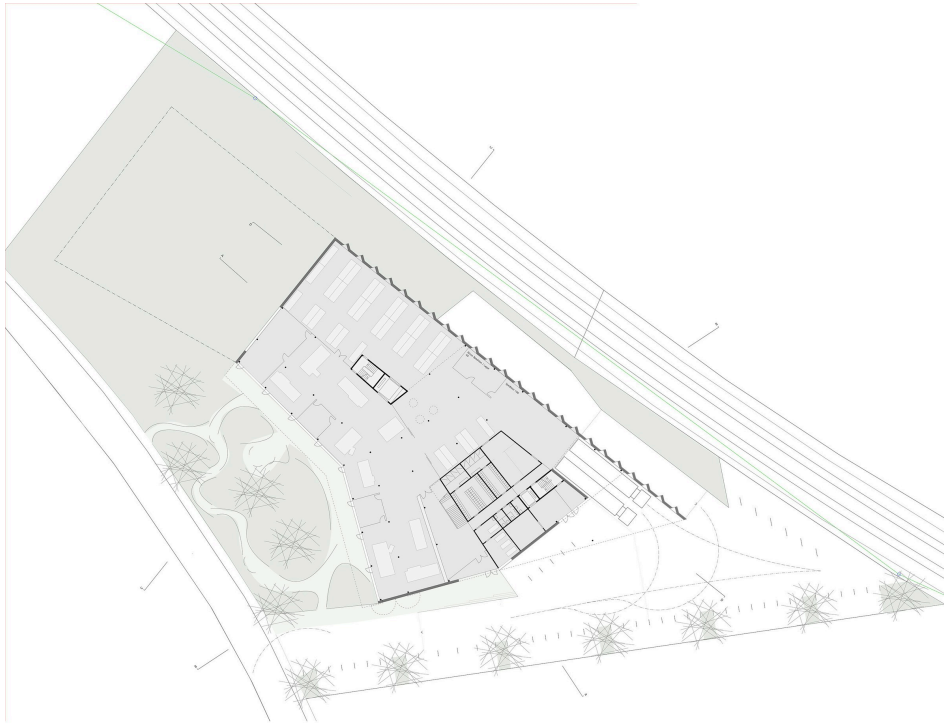
Ausläufers der verzweigten Siedlungsstruktur von Schübelbach bilden. Hinter Wohn- und Gewerbebauten und anschliessend an eine zukünftige Wohnsiedlung sucht das Gebäude grösstmögliche Präsenz in Richtung Dorfzentrum zu erlangen. Gebäudeform und Dachausrichtung sind Ausdruck dieser Bemühung. Die ausgedrehte Südwestecke weist zum Dorfzentrum, die Dachausbildung schafft ein Zeichen für die bedeutende neue Nutzung an diesem Ort. Gleichzeitig nimmt die Dachlandschaft des Werkgebäudes einen Dialog mit der natürlichen Landschaft auf. Die Ausgestaltung des langgezogenen Gebäuderückens zur Bahn ist gewollter expressiver Ausdruck, dabei setzt die gezackte Fassade auch auf die Wahrnehmung des Betrachters aus dem fahrenden Zug.

Von der Haslerstrasse kommend erschliesst die grosszügige Vorfahrt entlang der südlichen Grenze die Parzelle. Alle Hauszugänge und Parkierungsflächen sind ersichtlich und direkt erreichbar. Durch das Abrücken des Gebäudes entsteht einerseits Distanz zur zukünftigen Siedlung im Süden (deren Ausrichtung nicht bekannt ist), andererseits kann gegen Westen ein verkehrsfreier, klar abgegrenzter Grünraum ausgeschieden werden.

Dank der Auffächerung des Grundrisses in Westrichtung bleibt aber trotzdem die Reservefläche im Norden – wie im Masterplan vorgegeben – erhalten.

Im Inneren des Gebäudes findet die zweiseitige Orientierung ihre Entsprechung in der funktionalen Aufteilung: Anlieferung, Spedition und Lager bilden einen Rücken zur emissionsreichen Nordostseite (Bahn, Hochspannungsleitung), Werk- und Fertigungsräume orientieren sich zur ruhigen Westseite.

Der keilförmige Grundriss ermöglicht eine konsequente Trennung des Waren- und Personenflusses ab der Erschliessungsstrasse. Dabei wird eine attraktive Eingangssituation für die Kunden, aber auch für die Klienten und Angestellten geschaffen. Die Kunden erhalten bei ihrem Besuch unmittelbar (und mittelbar über die beidseitig verglasten Schaukästen der Eingangshalle) Einblick in die Produktion, das Personal hat direkten Zugang zu ihren Garderoben.



*Detailinformationen*

*Auftraggeberschaft*

BSZ Stiftung Seewen

*Landschaftsarchitektur*

Berchthold.Lenzin LA

*Bauingenieurwesen*

SJB.KEMPTER.FITZE

*Holzbauingenieurwesen*

Creation Holz